

# Wie Geld anlegen bei Inflation und Wirtschaftskrisen?

Bei Inflation sinkt die Kaufkraft von Erspartem und in Wirtschaftskrisen verlieren Investitionen an Wert. Wie also soll man in unsicheren Zeiten sein Geld anlegen?

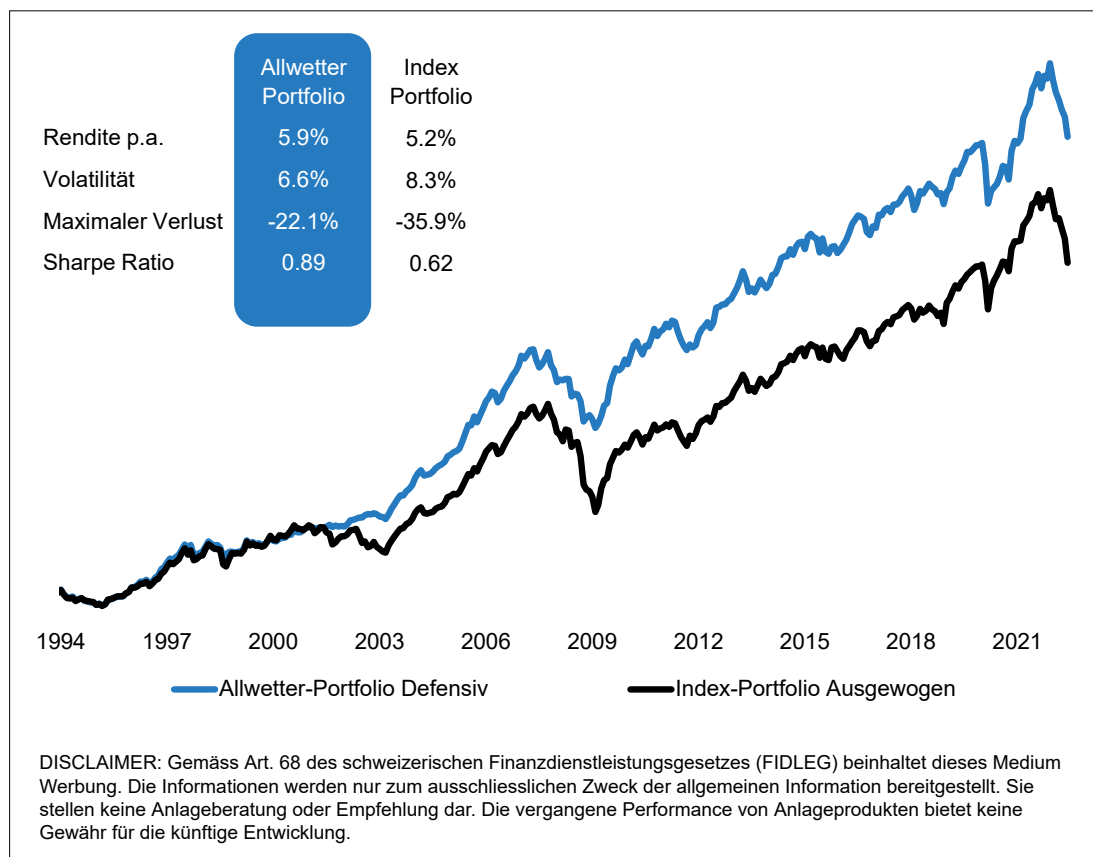
Keine Frage: Im nächsten Jahrzehnt bleiben Inflation und geopolitische Spannungen ein grosses Thema. Erstere erreicht gerade neue Höchststände, Letztere prägen die Weltwirtschaft. Bargeld verliert mehr und mehr an Kaufkraft und die Aktienmarktrenditen geraten unter Druck. Das sind keine rosigen Aussichten für Anleger. Die PSS AG, ein Spin-Off der Universität St.Gallen, hat einen innovativen Lösungsansatz für Geldanlagen in unsicheren Börsenphasen entwickelt.

## RISIKOAMPEL

In vergangenen Wirtschaftskrisen haben Aktien durchschnittlich 52 Prozent an Wert verloren. Im Schnitt dauerten derartige Krisen fünf bis sieben Jahre, danach erreichten die Aktienmärkte regelmässig neue Höchststände. Das war auch in der Finanzkrise 2008 der Fall: Nach einem Einbruch von 51 Prozent erreichten die Aktienmärkte 2013 wieder einen neuen Höchststand.

Senkt man die Risiken in einem Portfolio während einer Wirtschaftskrise frühzeitig, lässt sich der Verlust reduzieren. Zur Steuerung des Portfolios ist die Messung des Stressniveaus am Finanzmarkt erforderlich. Dazu hat die PSS AG in Zusammenarbeit mit Finreon, einem führenden Anbieter von wissenschaftlich fundierten Anlagelösungen, die Risikoampel für private Vermögensverwaltungsmandate entwickelt.

Die Risikoampel misst das Stressniveau am Finanzmarkt und erlaubt es, den Pulsschlag der Wirtschaft systematisch zu überwachen. Eine grüne Ampel misst ein niedriges, eine gelbe ein leicht angespanntes und eine rote Ampel ein hohes Stressniveau. Je höher dieses Stressniveau, desto höher ist das Risiko für signifikant negative Aktienmarktrends.



Die Grafik zeigt die historische Simulation der Allwetter-Anlagestrategie gegenüber einer klassischen ausgewogenen Anlagestrategie.

Bei einem grünen Signal wird der Aktienanteil erhöht, bei einem roten Signal wird er auf ein Minimum reduziert. Das federt längere Verlustphasen ab

und lässt zu, von Phasen steigender Aktienmärkte zu profitieren. Das reduziert die Verluste und liefert über längere Zeit stabilere Renditen.

## INFLATIONS DÄMPFER

Die expansive Geldpolitik der letzten Jahre hat die Geldmenge auf einen neuen Höchststand gehievt. Wir gehen davon aus, dass diese neue Realität das Inflationsniveau nachhaltig beeinflusst und die Inflation auf ein neues Niveau steigt.

Die Analyse von vergangenen Anlagerenditen bei erhöhter Inflation zeigt: Gut gewählte Anlagen können den Kaufkraftverlust durch eine positive Rendite abfedern. Beispielsweise werden Obligationen direkt an die Inflation gebunden und Aktien von Unternehmen mit Preissetzungskraft rentieren bei Inflation meistens überdurchschnittlich. Dies, weil Unternehmen mit starker Preissetzungskraft die steigenden Preise direkt an ihre Kundschaft weitergeben können. Um den Kaufkraftverlust bei Inflation abzufedern, hat die PSS AG den Inflationsdämpfer entwickelt, der sich aus einer Kombination von inflationsresistenten Anlageklassen zusammensetzt.

## DAS ALLWETTER-PORTFOLIO

Basierend auf dem Inflationsdämpfer und der Risikoampel hat die PSS AG das Allwetter-Portfolio entwickelt. Das Portfolio kombiniert den Inflationsdämpfer mit der Risikoampel. Der Inflationsdämpfer gleicht den Kaufkraftverlust aus und die Risikoampel federt länger anhaltende negative Aktienmarktrenditen ab. Zur optimalen Diversifikation investiert das Allwetter-Portfolio in über 2'000 Wertschriften, welche mittels nachhaltigen Anlagebausteinen umgesetzt werden. Mit dem online Anlagekonfigurator der PSS AG lässt sich das Allwetter-Portfolio anhand der persönlichen Präferenzen innerhalb von wenigen Minuten konfigurieren.

Dank dem Inflationsdämpfer und der Risikoampel ist das Allwetter-Portfolio für anspruchsvolle Börsenzeiten gut gerüstet.

allwetterportfolio.ch

## ZUM AUTOR

Alain Beyeler

CEO

PSS AG

Mühlebachstrasse 65

8008 Zürich

www.allwetterportfolio.ch